

Damenkaffe am 21. März 2017

Die meisten Zuhörer beim letzten Damenkaffee hatten über den Koran keine besonderen Kenntnisse, ein Grund für die rege Beteiligung?

Frau Dr. Gabriele Peus-Bispinck konnte umfangreiche Informationen anbieten.

Das Wort „Koran“ bedeutet so viel wie „das zu lesende Buch“, es wurde vom Propheten Mohammed etwa 610 bis 632 n. Chr. verfasst und verkündet, als direkte Offenbarung Allahs, des alleinigen, einzigen Gottes. Der Koran besteht aus 114 Suren, willkürlich, ohne sichtbare Ordnung, aneinander gereiht, Vorschriften von Dingen, die erlaubt oder verboten sind, wobei Einzelheiten sowohl aus jüdischer wie auch aus christlicher Religion zu erkennen waren. Allah ist der einzige Gott und er ist ein Gott. Die Trinitätslehre wird abgelehnt. Der Messias Jesus, der Sohn Marias, ist ein Gesandter Allahs, sein Diener. Es folgten Zitate verschiedener Suren unterschiedlichsten Inhalts, hier nur ein Zitat aus der Sure 61,5: „Allah liebt die, welche für seine Religion, in Schlachtordnung gereiht, so kämpfen, als seien sie ein metallhartes, wohl zusammen gefügtes Bauwerk.“ Sure 29,7: „Wer für Allahs Religion kämpft, kämpft für das eigene Seelenheil“. Die Christen werden als „Ungläubige“ bezeichnet. Allah gebietet den Gläubigen nicht nur das Gebet zu verrichten, sondern auch Almosen zu geben, Gutes zu tun, möglichst einmal im Leben eine Pilgerfahrt zu unternehmen und die Eltern zu ehren.

Nach den interessanten Ausführungen von Frau Dr. Peus-Bispinck schloss sich eine rege Diskussion an. Mit viel Beifall und einem Blumenstrauß dankten die Zuhörer für den bereichernden Vortrag.

R. S.